

Astrologie



Wie an dem Tag, der dich der Welt verliehen,
Die Sonne stand zum Gruße der Planeten,
Bist also bald und fort und fort gediehen,
Nach dem Gesetz, wonach du angetreten.

So musst du sein, dir kannst du nicht entfliehen,
So sagten schon Sibyllen, so Propheten;
Und keine Zeit und keine Macht zerstückelt
Geprägte Form, die lebend sich entwickelt.

Goethe (Urworte)

Der Tanz der Planeten

Schon immer faszinierte mich der Kosmos und unser Sonnensystem. Ich wusste, im geheimnisvollen Tanz der Planeten ist der Schlüssel versteckt, der mir erschließt, was in unserem irdischen Leben vor sich geht. Der Tanz der Planeten erzeugt ein Muster und obwohl sich die Planeten auf vorhersagbaren Bahnen bewegen, wiederholt sich dieses Muster niemals genau. Jeder Moment dieses Tanzes und seines Musters ist einzigartig. Eine einzelne Momentaufnahme aus dem Tanz der Planeten, bildlich dargestellt, ist das Horoskop.

Die Sprache des Kosmos

Seit Jahrtausenden beobachten die Menschen solche Horoskope und entdeckten, dass es Analogien zwischen "Unten" und "Oben" gibt, zwischen den Ereignissen auf der Erde und dem himmlischen Tanz der Planeten. Diese Beobachtungen wurden zu einem komplexen Deutungssystem entwickelt - der Astrologie. Sie ist die Sprache des Kosmos.

Die Sterne zwingen nichts und niemanden. Sie sind auch nicht die Ursache für Ereignisse bei uns auf der Erde. Aber ihre Bewegungen verlaufen analog zu den Rhythmen des irdischen Lebens. Damit ermöglicht uns der Blick in die Sterne eine Perspektive, um unser Leben "von oben" zu betrachten. Mit Hilfe der Astrologie können wir eine Raum-Zeit-Gleichung erstellen und uns orientieren, wohin die Reise geht.